

Prix des Lycéens allemands

Sonia Ristic stellt ihr Buch „Orages“ vor.

„Je n'aime pas vraiment parler de moi-même, c'est pourquoi j'écris des livres.“ (Ich spreche nicht gerne über mich selbst, deshalb schreibe ich Bücher.)

Mit diesen Worten begann Sonia Ristic am 20. Januar im Rahmen einer Lesereise ihre Lesung an Cäcilien-schule. Ihr Roman „Orages“ ist eines von vier Büchern, die in diesem Jahr für den *Prix des Lycéens Allemands* nominiert sind. Das Seminarfach in Q1 von Frau Hethey nimmt zusammen mit ca. 4.000 weiteren Schülern aus Deutschland an diesem Projekt teil, in dem die Schüler zunächst in einer schulinternen Jury ihren Favoriten bestimmen, der dann von einem Schuldelegierten auf der Landesjury vertreten wird, bevor auf der Leipziger Buchmesse im März 2010 eine bundesweite Jury bestehend aus den 16 Landesdelegierten den endgültigen Preisträger bestimmen wird.

Den Schülern des Seminarfaches, der beiden Französisch-Leistungskurse sowie einer Gruppe der Helene-Lange-Schule bot sich im Laufe der Veranstaltung die Möglichkeit, zahlreiche Fragen an die Autorin zu richten, die Sonia Ristic sehr offen beantwortete. Dabei ging es nicht nur um Inhalte des Romans, sondern auch um die Arbeitsweise der Autorin. Sonia Ristic, die bereits zahlreiche Theaterstücke verfasst hat und v.a. als Theaterregisseurin arbeitet, erläuterte so unter anderem die Entstehung der Romanidee, ihren Umgang mit ihren Hauptpersonen und ihr Verhältnis zur französischen Sprache, in der die gebürtige Serbin ausschließlich schreibt. Auf diese Weise konnten die Schülerinnen und Schüler interessante Eindrücke gewinnen, die sicher auch in den schulinternen Jurys Eingang finden, die in der nächsten Woche stattfinden werden. Wir dürfen gespannt sein, wie „Orages“ abschneiden wird.